

23.09.2008

Ausgabe 417

Anzeige: Heute schon an das Lachen von Morgen denken

Jetzt den Rippenspreizer Cartoon-Kalender 2009 vorbestellen

[\[Sichere dir deine Prise köstlichen Humors - klick hier\]](#)**Schwanger im PJ?**

Dieser Artikel gibt dir hilfreiche Tipps und beantwortet so einige Fragen, die sich durch eine Schwangerschaft während des PJs ergeben können

In Kooperation mit: [Georg Thieme Verlag](#) * [Deutsche Ärzte Finanz](#) * [deutsche apotheker- und ärztebank](#)

Inhalt (jetzt auch anklickbar)

1. [Editorial](#)
2. [Wenn der Wunderheiler nicht weiter weiß...](#)
3. [Wirkt Akupunktur bei Heuschnupfen?](#)
4. [Schwanger im PJ – was nun?](#)
5. [Anamnesetechnik verinnerlicht](#)
6. [Via medici - Die Fachzeitschrift für junge Mediziner](#)
7. [Ich habe einen Traum](#)
8. [Hier fühlt der UHU sich wohl](#)
9. [Durch den Behördenschwungel](#)
10. [Impressum](#)

NEU: MEDI-LEARN bietet nun auch **RSS-Feeds** in Schlagzeilenform.

Zum Lesen benötigt ihr einen kostenlosen [RSS-Reader](#).

Ihr findet die RSS-Feeds unter <http://www.medi-learn.de/rss>.



Die [Onlinezeitung](#) gibt es nun auch als [Druckversion](#) im PDF Format. Zum Öffnen der Datei benötigt ihr die kostenlose Software [Acrobat Reader](#).



Für den Fall, dass die Onlinezeitung in eurer Email nicht richtig angezeigt wird, findet ihr noch einmal komplett Online unter <http://www.medi-learn.de/medizinstudium/onlinezeitung/archiv/417/index.shtml>

417_05_002_5250_99X

1. Editorial

Hallo,
mit dieser Sonder-Ausgabe der Onlinezeitung möchten wir dich auf den Inhalt der frisch erschienenen MEDI-LEARN Zeitung 04/08 im Printformat aufmerksam machen. Die Artikel der MLZ findest du wie immer in Kurzform in diesem Newsletter - die ausführliche Version kannst du online auf unseren Webseiten nachlesen. Diese und die nächste Onlinezeitung stehen also ganz im Zeichen der MLZ, danach geht es mit dem regulären Newsletter weiter.



Nicht zu vergessen: Du findest im heutigen Newsletter ebenfalls einen Blick in das aktuelle Heft der Via medici von Thieme, die sich diesmal u.a. mit dem Thema Autismus: Mythos und Wahrheit beschäftigt.

Viel Spaß bei der Lektüre wünschen dir
Jens, Thomas und Christian
Redaktion MEDI-LEARN

Der Blick in die Zukunft: In der nächsten Sonder-Ausgabe der Onlinezeitung zum DNS der MLZ liest du am 30.09.2008:

- o Durch den Behördenschwungel (Fortsetzung)
- o Mehr Geld fürs Studium
- o Ab in die Kaserne

417_05_003_4832_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN sucht Assistenzärzte für große Interview-Serie!



Du bist Assistenzarzt in der Ausbildung und möchtest deine Erfahrungen kollegial an den Ärztenachwuchs weitergeben?

Dann mach mit beim großen Interview mit Dankeschön in Form eines wertvollen Buches zur Facharztprüfungsvorbereitung!

[Jetzt Fachbuch sichern und Interview ausfüllen - [klick hier](#)]

417_05_01x_5336_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

2. Wenn der Wunderheiler nicht weiter weiß...

Meine Famulatur führte mich nach Arequipa an ein Centro medico, das von deutschen Comboni-Missionaren gegründet wurde. Die Comboni-Gemeinschaft ist mit ihren rund 3.500 Mitgliedern in über 40 Ländern der Erde tätig. In Peru ist es nahezu aussichtslos, Antwort auf eine offizielle Anfrage per E-Mail oder Post zu bekommen.



Daher war ich ganz froh, eine deutsche Kontaktadresse für die Famulatur gefunden zu haben. Pater Schmidpeter, Mitbegründer des „Centro Medico Parroquial Aleman Espiritu Santo“, sagte mir ziemlich schnell einen Platz zu und vermittelte gleich auch eine Unterkunft bei der Verwalterin, Schwester Eloisa.

Ihr Haus liegt nur zehn Minuten Fußweg vom Centro Medico entfernt etwas außerhalb der Stadtmitte. Das Haus ist für peruanische Verhältnisse eine Villa: große Küche, Dachterrasse, Garten und Balkon. Die Famulanten teilen sich zu zweit ein Zimmer und haben ein eigenes Bad zur Verfügung, außerdem Internet, Waschmaschine und Fernseher. Schwester Eloisa lässt nicht nur alle Famulanten kostenlos bei sich wohnen, ihre Köchin Kandi bereitete sogar jeden Tag das Frühstück und Mittagessen für uns zu!



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 4/2008 auf Seite 1. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Stephanie Andreas (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 04/2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



417_05_02_5344_99X

- Werbung -

Studententag zum Thema Naturheilverfahren auf der 42. Medizinischen Woche Baden-Baden



Im neuen **Gewinnspiel** zum Studententag Naturheilkunde auf der 42. Medizinischen Woche Baden-Baden warten **neben 25 Eintrittskarten auch wertvolle Lehrbücher aus den Bereichen Naturheilverfahren, Ernährungstherapie oder Akupunktur** auf neue interessierte Besitzer, also gleich mitmachen!



[Jetzt am Quiz teilnehmen und gewinnen - klick hier]

417_05_02x_5350_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

3. Wirkt Akupunktur bei Heuschnupfen?

Die Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie des Klinikums rechts der Isar sucht Patienten, die an einer bundesweiten Studie zur Wirkung von Akupunktur bei Heuschnupfen teilnehmen wollen. Frühere beobachtende Untersuchungen konnten bereits zeigen, dass Akupunktur bei Heuschnupfen Besserung bewirken kann.



Um diese Wirksamkeit nun auch wissenschaftlich fundiert nachzuweisen, sind jetzt klinisch kontrollierte Studien notwendig. Unterstützt wird die aktuelle ACUSAR-Studie (Acupuncture in Seasonal Allergic Rhinitis) von der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

In Kooperation mit der Charité soll unter der Leitung von Klinikdirektor Prof. Dr. Dr. Johannes Ring untersucht werden, ob sich die möglichen Therapieeffekte auch durch eine Analyse von Immunparametern und Entzündungszellen im Blut objektivieren lassen. Dr. Florian Pfab von der Haut- und Allergieklinik am Biederstein: "Von einer Auswertung dieser Daten versprechen wir uns auch Erkenntnisse über den Einfluss der Akupunktur auf das Immunsystem. Unser Ziel ist es, der wissenschaftlichen Welt fundierte Ergebnisse zur Wirkung von Akupunktur präsentieren zu können."



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 4/2008 auf Seite 1. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Tanja Schmidhofer (idw) (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 04/2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)

Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -

417_05_03_5199_99X

- Werbung -

Faszination Island! Großes Examenngewinnspiel der Deutschen Ärzte Finanz

Mach mit bei unserer großen Verlosung! Als Preise winken:

- 1 Wochenende nach Island für 2 Personen
- 50 iPod Shuffle
- 500 Überraschungspreise im Wert von je 10 Euro



**[\[Jetzt an Gewinnspiel teilnehmen und wertvolle Preise\]
\[gewinnen - klick hier\]](#)**

417_05_03x_5320_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

4. Schwanger im PJ – was nun?

Es ist ziemlich genau ein Jahr her, dass ich damit beschäftigt war, die letzten Scheine für die Zulassung zum Praktischen Jahr zusammenzutragen. Damals begegnete ich dem PJ mit gemischten Gefühlen. Einerseits trauerte ich ein wenig um mein entspanntes Studentenleben mit Vorlesungen und Praktika. Da hatte sich doch immer wieder der eine oder andere freie Tag ergeben. Andererseits war ich gespannt auf das, was mich im PJ erwartete und freute mich, nach dem langen, theoretischen Studium endlich am Patienten arbeiten zu dürfen.



Worüber ich mir im Zusammenhang mit dem PJ jedoch gar keine Gedanken gemacht hatte, war die Möglichkeit, schwanger zu werden. Da ich schon eine Weile verheiratet bin, war das Thema Kinderkriegen zwischen meinem Mann und mir schon öfter besprochen worden. Wir waren uns auch einig darüber, dass wir Kinder wollten – allerdings nicht, solange ich noch studiere. Umso überraschter waren wir dann beide, als wir mitten im ersten Tertial dann einen positiven Schwangerschaftstest in den Händen hielten. Keine Frage, ein absolutes

Wunschkind. Doch wie würde es jetzt mit meinem PJ weitergehen?

Keine eindeutigen Regelungen

Fragen über Fragen tauchten auf: Welche Arbeiten dürfte ich jetzt noch ausführen, ohne mein Kind zu gefährden? Würde mir das PJ anerkannt werden, wenn ich bestimmte Tätigkeiten nicht mehr durchführe? Was würde aus dem Chirurgie-Tertial werden? Könnten die Ärzte Arbeiten von mir verlangen, die eine fest angestellte Schwangere nicht mehr ausführen dürfte? Haben schwangere PJlerinnen auch Mutterschutz? Und wer kann mir Antwort auf all diese Fragen geben?



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 4/2008 auf Seite 3. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Anne-Kathleen Karpe (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 04/2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



417_05_04_5345_99X

- Werbung -



Liebe Medizinerin, lieber Mediziner,

testen Sie jetzt ihr Wissen und gewinnen Sie Reisen zu spannenden Events. So manche Antwort auf unsere Schätzfragen wird Sie überraschen. Eine Überraschung der besonderen Art wartet dann mit den Preisen auf Sie! Gewinnen Sie eine der Event-Reisen nach **Las Vegas**, **London** oder **Kopenhagen** als Wochenendreise für zwei Personen inklusive Flug, Übernachtung, Frühstück und magischer Show.



Übrigens: **Sobald Sie teilnehmen, können Sie gewinnen** – ganz unabhängig davon, ob Sie bei Ihrer Einschätzung richtig oder falsch liegen!
Die Deutsche Ärzteversicherung wünscht Ihnen viel Spaß und viel Erfolg!

▶ Jetzt schätzen!

Viel Spaß beim Schätzen und Gewinnen wünscht Ihnen

5. Anamnesetechnik verinnerlicht

Die erste Kontaktaufnahme mit dem Hospital in Port Shepstone in Südafrika verlief per E-Mail und überaus unbürokratisch: Der zuständige Medical Assistant, Dr. H. Joffe, schrieb: „Komm einfach“. Gesagt, getan. Auf ging es nach Port Shepstone, das liegt an der Küste Südafrikas unweit der Stadt Durban. Außer den üblichen Impfungen, die man als Medizinstudent haben sollte, sind keine weiteren Prophylaxen notwendig. Port Shepstone selbst ist kein Malariagebiet, für einen Trip, der in ein solches Gebiet führte, haben wir Malarone mit eingepackt.



Für deutsche Studenten, die kürzer als drei Monate im Land bleiben, ist kein Visum erforderlich, wohl aber eine Barhinterlegungsgebühr von umgerechnet 770 Euro. Sobald ihr wieder zu Hause seid, wird euch diese Gebühr zurückerstattet. Wichtig: Bitte kümmert euch rechtzeitig um eure Unterlagen, ich habe bis zwei Tage vor Abflug gezittert. Die südafrikanischen Konsulate sind in dieser Hinsicht offensichtlich etwas träge.

Bitte nichts mitbringen!

Das Port Shepstone Provincial Hospital liegt mitten in der Stadt. Hier ist – entgegen vieler Erlebnisberichte anderer Auslandsfamulanten – alles vorhanden! Auch meine Kommilitonen und ich packten Handschuhe, Desinfektionsmittel und noch vieles mehr ein. All wäre für dieses Krankenhaus nicht nötig gewesen. Einen Kittel braucht Ihr auch nicht, denn es wird in Zivil gearbeitet. Es steht Euch jedoch frei, ganz in Weiß gekleidet zu sein. Insgesamt ist das Krankenhaus wesentlich hygienischer, als wir angenommen hatten. Die sanitären Anlagen für das Personal sind separat und sehr sauber.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 4/2008 auf Seite 5. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Nurcihan Kaplan (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 04/2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -





- Werbung -

dHier wird der Klinikalltag lebendig



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

- Lernen und trainieren am konkreten Patientenbeispiel mit 85 Fällen
- Simulation von Prüfungssituationen
- Lösungsteil mit ausführlichen Kommentaren
- Training in der Befundung von Bildmaterial


[Kostenlose Leseproben als PDF](#)


[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Akute, hämatogene Osteomyelitis\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

6. Via medici - Die Fachzeitschrift für junge Mediziner

Hochwertige Artikel und Reportagen aus dem Hause Thieme

Seit Jahren ist die Zeitschrift Via medici ein Garant mit profunden Informationen für Jungmediziner. Wir präsentieren dir an dieser Stelle den Blick in das aktuelle Heft mit u.a. den folgenden Themen: Wie wird man Notarzt? - Praxisanleitung Kinderreanimation - Wie diktiert man einen Arztbrief? - Autismus: Mythos und Wahrheit, u.v.w.m. Anbei das Inhaltsverzeichnis der brandaktuellen Ausgabe 04/2008:



417_05_05x_5325_99X
- [zurück zum Inhalt](#) -

Studium

- Klassiker mit Potential
- Fix gemacht, schlecht durchdacht

Weiterbildung

- Weißkittel in Rot
- Jäger maligner Zellen

Forschung

- Titel: Neuer Schub für schwache Herzen
- Autismus: Mythos und Wahrheit
- Und jährlich grüßt H1N1

Einblicke

- Die Namen der Nummern

Medizin

- Kleine Leben am seidenen Faden
- Nekrose, Varikose und Zuavenhose
- Diagnostik mit Akustik
- "Mit freundlichen kollegialen Grüßen..."

Ausland

- Medizin am Golf
- Samoanische Spurensuche

Die neue Via medici gibt es in jeder medizinischen Fachbuchhandlung oder als studentenfreundliches Abo samt Prämie unter <http://www.medi-learn.de/viamedici>

[\[klick hier zur aktuellen Ausgabe\]](#)

Autor(in): Redaktion MEDI-LEARN (redaktion@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Alle Infos zur aktuellen Ausgabe](#)
- [Studenten-Abo mit Gratisprämie](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



417_05_06_5292_99X

- Werbung -



2009

rippenspreizer.com & medi-learn.de

Rippenspreizer Abreißkalender 2009

Mediziner & Rettungsdienst

- 12 nagelneue Cartoons
- Kalenderblätter abreißbar
(zur Weiterverwendung der Cartoons)
- Kalendarium mit Monatsübersicht
- feste Papprückwand
- Format 29,7 cm x 43,0 cm

**Schnell sein lohnt sich:
Nur bis zum 15. Oktober 2008 vergünstigt!**

[Jetzt zum Vorzugspreis bestellen -]
[klick hier]

417_05_06x_5341_99X

- [zurück zum Inhalt](#) -

7. Ich habe einen Traum

Was das Medizinstudium von Martin Luther King lernen kann

Am 28. August 1963 hielt Martin Luther King jr. seine berühmte Rede in Washington D.C., USA. Damals nahmen 250.000 Menschen am „March on Washington for Jobs and Freedom“ teil. Am 28. Februar 2008 träumt der PJler Martin L. König nach einem viel zu langen Tag auf der Nephrologischen Station davon, eine Rede vor 250.000 Menschen zu halten. Unter ihnen kann er in seinem Traum PJler, Studiendekane, Medizinstudenten, Stationsärzte, Personalverwalter, Schüler, Chefärzte und weitere Vertreter aller deutschen Universitätskliniken erkennen. Die feinen Gestalten auf der Ehrentribüne zu seiner rechten ordnet Martin dem Genre „Bundespolitiker und Klinikbesitzer“ zu. Nawied Teherani ist es für MEDI-LEARN gelungen, diese Rede exklusiv aufzuzeichnen.



Ich habe einen Traum

„Ich habe einen Traum... (Martin atmet einmal tief durch, um mit kräftigerer Stimme fortzufahren, d. Red.).

Ich habe einen Traum, dass eines Tages die fachliche medizinische Schulung das oberste Gebot für den Umgang mit Medizinstudierenden ist. Ich habe einen Traum, dass eines Tages der Arzt, der bereitwillig lehrt, nicht dafür bestraft wird, indem er länger unbezahlt arbeiten

muss.

Ich habe einen Traum, dass eines Tages nicht weniger Ärzte eingestellt werden, weil PJler für Entlastung sorgen, sondern dass mehr Ärzte eingestellt werden, um die Verfügbarkeit von Lehrkapazität zu sichern.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 4/2008 auf Seite 8. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Nawied Tehrani (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 04/2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



417_05_07_5347_99X

- Werbung -

MEDI-LEARN sucht Studenten mit Auslandserfahrung

du hast in folgenden Ländern einen Auslandsaufenthalt verbracht, also z.B. famuliert oder ein Pflegepraktikum gemacht?



- **Finnland**
- **Niederlande**
- **Kenia**
- **Mexiko**
- **Türkei**

Dann sind wir an deinem Erfahrungsbericht interessiert!

Als Dankeschön winken wertvolle Fachbücher!

Schicke einfach eine E-Mail an cj@medi-learn.de oder trage dein Artikelinteresse online unter www.medi-learn.de/artikel ein - du hilfst der Redaktion und nachfolgenden Studenten sehr weiter!

417_05_07x_5342_99x

8. Hier fühlt der UHU sich wohl Famulatur in der Orthopädie St. Gallen

- [zurück zum Inhalt](#) -

Warum in St. Gallen famulieren? Die Orthopädie dort ist eine der größten Kliniken des Fachgebiets der Schweiz. Und da ich von den Ortho- Erfahrungen anderer PJler aus deutschen Kliniken eher abgeschreckt war, fiel die Entscheidung leicht. Natürlich war die Bezahlung und die Nähe zu Skigebieten ein Anreiz für mich.



Die Klinik für Orthopädische Chirurgie in St. Gallen ist in fünf Teams aufgeteilt, wie Kindergartengruppen durch Farben unterschieden: Team Rot macht die Endoprothetik, Team Blau die Knie- und Schulterchirurgie inklusive Sportverletzungen, Team Lila die Wirbelsäulenchirurgie, Team Grün ist zuständig für Kinderorthopädie, Fuß- und Tumorchirurgie und das Team Schwarz für die Handchirurgie und Plastische Chirurgie. Jedes Team wird von einem leitenden Arzt geführt. Prof. Kuster, Chefarzt des gesamten Bereichs, ist auch Chef des roten Teams. Als Unterassistent (UHU) wird man bei Ankunft in eines der Teams eingeteilt und rotiert dann automatisch durch alle Farben bis auf Schwarz, hier werden keine UHUs eingesetzt.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 4/2008 auf Seite 9. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Arnaud Van Linden (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 04/2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



417_05_08_5348_99X

- Werbung -



[\[Alle Infos - klick hier\]](#)

So verstehen Sie die Biochemie

- Lehrbuch und Kurzlehrbuch in einem
- vollständig, verständlich und aktuell
- bestens illustriert - über 1000 Abbildungen
- mit zahlreichen klinischen Bezügen



Kostenlose Leseproben als PDF



[\[Vorwort\]](#) - [\[Inhalt\]](#)

[\[Wasserlösliche Vitamine\]](#)

[\[Weitere Neuerscheinungen von Thieme\]](#)

417_05_08x_5324_99X

9. Durch den Behördenschwung Vorbereitung auf das PJ-Tertial in New York

- [zurück zum Inhalt](#) -

Mein großer Traum war es schon immer gewesen, einmal für längere Zeit in New York bleiben zu können und eben vielleicht auch die „normale“ Arbeitswelt kennen lernen zu können. Meine Freundin lebt in New Jersey, so dass ich die Gelegenheit ergriffen und mich bei ihr einquartiert habe, um am berühmten Mount Sinai Hospital mein PJ-Tertial zu absolvieren.



Vor mir lag dann eine lange Odyssee, in der man das Gefühl hat, das Zusammensammeln der Formulare und der Organisationskram nimmt kein Ende. Aber letztendlich lohnt sich alles – auch wenn es nicht ganz einfach ist. Auf jeden Fall durchhalten und hartnäckig bleiben! Auf der Internetseite der Klinik finden sich die angebotenen Fächer und die freistehenden Zeiträume. Hier steht auch die Adresse der zuständigen Sekretärin, die man immer gerne anschreiben kann. Dann heißt es Aufbrechen in den Papierschongel: So braucht man die Nachweise über die erforderlichen Impfungen, Bewerbungsformulare, Letter of Good Standing, Zeugnisse und den Lebenslauf (CV). Das Mount Sinai fordert keinen USMLE Step 1 (United States Medical Licensing Examination), was sehr hilfreich ist. Allerdings kann ein Dokument des Dekans, der das Physikum als gleichwertig beschreibt, nicht schaden.



Den vollständigen Artikel findet ihr im PDF der MEDI-LEARN ZEITUNG 4/2008 auf Seite 12. Die gesamte MEDI-LEARN Zeitung ist kostenlos als PDF verfügbar. In der Druckversion ist sie gemeinsam mit der Via medici im Abo erhältlich.

[\[zum PDF Download der MLZ\]](#)

[\[zur Abobestellung der Via medici / MLZ\]](#)

Autor(in): Jan-Peter Wulf (autoren@medi-learn.de)

Links zum Artikel:

- [Zur MEDI-LEARN Zeitung 04/2008](#)

Diskussionen im Internet:

- [Foren zum Medizinstudium](#)



Tausche Fachbuch gegen deinen Artikel - Lehrbuchprämie für dich!
MEDI-LEARN sucht studentische und ärztliche Artikelschreiber zur Mitarbeit in unserem Team
- [Mehr Info - klick hier](#) -



417_05_09_5349_99X

- Werbung -



Das SEIRIN®-Akupunktur-Special

Gemeinsam mit 3B Scientific, dem renommierten Hersteller anatomischer Modelle und Exklusivimporteur für SEIRIN® Akupunkturnadeln, stehen uns zwei kompetente Partner zur Verfügung, die das Spezial freundlicherweise unterstützen. Auf den Seiten findet ihr Beiträge rund um das Thema Akupunktur.

SEIRIN®
Hochwertige Akupunkturnadeln



www.3bscientific.de

[\[zum Akupunkturspecial - klick hier\]](#)

417_05_09x_5102_99X

10. Impressum / Abofunktionen / Mitarbeit

- [zurück zum Inhalt](#) -

Folgende Personen arbeiten regelmäßig oder zeitweise an der Onlinezeitung:

Redaktionsleitung: Jens Plasger & Christian Weier, Redaktion: Thomas Trippenfeld (Redakteur), Daniel Luedeling (Arzt und Cartoonist), Rolf Bößmann (Redaktion), Stefan Ritt (Programmierung), Simone Arnold (Redakteurin), Kjell Wierig (Mediengestalter), Dr. Marlies Weier (Ärztin und Redakteurin), Jan-Peter Wulf (Redakteur), Dominika Sobecki (Redakteurin), Kristina Junghans (Mediengestaltung), Trojan Urban (Arzt und Redakteur), Anne Reuter (Redaktion), Stan, Reporter für Extremeinsätze,

Anzahl der Abonnenten: 38.466

Mitarbeit:

Wenn du Interesse an der Mitarbeit im Medi-Learn.net Team hast, schreib einfach eine Email an Jens - von ihm erfährst du alles weitere: jens.plasger@medi-learn.de

Abofunktion:

Wenn ihr euch abmelden wollt, sucht bitte die folgende Webseite auf:

<http://www.medi-learn.de/tec/newsletter>

Bei Problemen stehen wir euch gerne auch unter redaktion@medi-learn.de zur Verfügung!

417_05_12_4831_99X

© by 2000-2008 MEDI-LEARN, alle Rechte vorbehalten
MEDI-LEARN.de Redaktion, Bahnhofstr. 26b, 35037 Marburg, redaktion@medi-learn.de,
<http://www.medi-learn.de> · Kurshotline: 06421-681668 Tel: 0700-00 633 4946 · Fax: 06421-961910